

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1901

27 (1.2.1901) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Adressen... Preis im Haus abgeholt... Einzelne Nummern 5 Pf.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... 27,052 Exemplare... 15 000 Abonnenten.

Nr. 27.

Post-Zeitungsliste 793.

Karlsruhe, Freitag den 1. Februar 1901.

Telephon-Nr. 86.

17. Jahrgang.

Neuerungen im Post- und Telegraphenwesen.

In der Absicht, mit Vertretern der Handels- und Industriekreise wieder einige Fragen des Post- und Telegraphenwesens zu erörtern...

- 1. In letzter Zeit ist von einzelnen Handelskammern darüber geklagt worden, daß in Folge der Verwendung des Klopferapparates im Telegraphenbetriebe die Telegramm-Entstellungen zugenommen hätten... 2. Entspricht das veranschaulichte eingeführte Telegramm-Formular...

men abgaben. Es erhielten Herr Rechtsanwalt Roth 38 Stimmen, Herr Altbürgermeister Hildenbrand 31 Stimmen...

* Aglastershausen (M. Mosbach), 29. Jan. Samstag wurden bei einem Treiben im nördlichen Centwald, Distrikt Ushenhof, 3 Stück Wildschweine und 5 Rehe geschossen...

* Appenweier. Die Feier des Geburtstages des Kaisers hat in diesem Jahre leider eine Trübung erfahren. Sonntag Nachmittags bewegte sich ein außergewöhnlicher Reizenzug nach dem hiesigen Friedhofe...

* Hornberg, 29. Jan. Das hiesige Kaiserbankett im Gasthaus „Wohren“ war lt. „Echo“ sehr gut besucht. Herr Bürgermeister Vogel feierte Kaiser Wilhelm II. Herr Stadtpfarrer Lehmann Grobherzog Friedrich mit bereiten Worten...

* Vom Burgweiler, 30. Jan. Der orkanartige Sturm in der Nacht auf Montag hat in der fürstlichen Gärtnerei und in den Burgweiler, Egelreuther- und Waldbeurer-Gemeinde-Waldungen nicht unerheblichen Schaden verursacht...

IV. ordentlicher Verbandstag

des Verbandes ländlicher Genossenschaften nach Kaiserlicher Organisation im Großherzogthum Baden. n. Seidelberg, 31. Jan. Gestern Nachmittag tagten in der Westendhalle über 100 Vertreter badischer Raiffeisenervereine...

auf 12 Millionen, der Waarenumsatz auf 1,942,000 Mark. Die von der Filiale Ludwigshafen ins Leben gerufene „Pfälzer Genossenschaftsbank“ hat trotz ihres erst einjährigen Bestehens einen Umsatz von 1,800,000 Mark aufzuweisen...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 31. Januar. Die Gewächshäuser des Gr. Hofgartens zeigen sich jetzt im schönsten Blütenflor. Die Zwiebelgewächse (Hyacinthen und Tulpen) und künstlich getriebene Gehölze blühen in reichlicher Menge...

* Kaiserpanorama. Die Zeit ist wieder gekommen, wo italienische Reisen geplant werden und eine alte Regel behauptet, man müsse zum Karneval in Venedig, zum Osterfest in Rom sein...

Badische Chronik.

* Waldbrunn, 30. Jan. Nach der am 15. Januar ohne Resultat verlaufenen Bürgermeistereiwahl fand heute eine 2. Wahl statt...

Die Schwäne von Weidlingen.

Roman von Emmy von Borgstede. (18. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

„Ja, ich wußte es, gnädiges Fräulein“, fuhr Floris van der Straaten weiter, „Magdalene von Weidlingen will recht hoch steigen — armer Cornel, mein armer, guter Junge!“

Zeit, mich auf meine Rechte zu besinnen.“ Hier stockte Adeltraut wiederum.

Wozu sagt sie dem fremden Manne dies Alles, was kann es ihn interessieren, wie ihr Leben verläuft? Wer er scheint ihr so bekannt und vertraut, er ist Wolfshardts Freund, und irgend etwas Geheimnisvolles, Räthselhaftes spricht aus seinen blauen Augen zu ihr...

„Mein gnädiges Fräulein“, Floris kann sich die kleine, boshafte Freude nicht versagen, Magdalene etwas zu reizen, warum halten Sie denn nie die Gnade, uns zu erzählen, wie schön ihre Fräulein Schwester ist? Nicht wahr, mein Fürst?“

Fürst Demidoff-Ursakowsky bewegte zustimmend den Kopf: „In der That, Herr von Straaten, eben ein Schwan von Weidlingen.“

„Durchlaucht meinen, daß es auch schöne Frauen ohne Lurleyhaare giebt?“

„In der That, das meine ich.“

„Aber Adeltraut bekommt schon weiße Haare“, schmolte Magdalene mit aufgeworfenerm Mündchen, und ist 33 Jahre alt.“

„Ihr gefällt das Entzücken der Herren, zumal des Fürsten, keineswegs.“

„Du willst mich täuschen, Cornel! Hast Du kein Vertrauen mehr zu mir?“ fährt Floris sehr besorgt fort, aber Cornel entzieht sich ihm sanft und geht schweigend in sein Zimmer. Seine Lippen sind fest geschlossen, ein brennendes Weh in seinem Herzen macht ihn taub selbst für die geliebte Stimme seines Vaters...

„Schwan, weshalb behandelst mich Deine Schwester heute so schlecht?“ hat der leichtfröhliche Mann ungeduldig erwidert: „Ich bitte Dich, Pech, laß sie doch! Das sind eben Weiberlaunen!“

„War es auch nur Laune, daß sie ihm die Hand gedrückt und seine freundlichen Blicke erwidert hat? Darf so weit Weiberlaune gehen? Cornel van der Straaten, der ruhige, besonnene Mann, sucht in dieser Nacht sein Lager nicht auf. Stundenlang sitzt er am Fenster und starrt hinaus in die Nacht, wilden Aufbruch im Herzen.“

Ernst und gefast steht Cornel am anderen Tage vor dem leichtsinnigen Mädchen, seine dunklen, klugen Augen fest auf ihre strahlende Gestalt stehend. Ein Etwas durchdringt Magdalene. Seine Männlichkeit ringt ihr Hochachtung ab.

Schweigend winkt sie ihm, Platz zu nehmen, aber Cornel folgt ihrer Einladung nicht.

„Mein gnädiges Fräulein“, seine Stimme klingt ernst und gefast, „ich glaube, Sie ahnen, weshalb ich komme. Wenigstens hoffe ich, Sie nicht im Unklaren über meine Gefühle für Sie gelassen zu haben.“

„Herr van der Straaten —“ Etwas wie Furcht durchzittert das Mädchen bei dieser fast feierlich klingenden Rede des Offiziers, ihre Lippen plötzlich die weiteren Worte; am liebsten würde sie entfliehen. (Fortsetzung folgt.)

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

dasche Naturgenie — ich erinnere nur daran, daß eine in prachtvolles Grün gehüllte Gebirgslandschaft, die des Abends im herrlichsten Lichte vor uns lag, am Morgen, beim Öffnen des Fensters, in blendendem Neuschnee gehüllt sein kann. Auf diese geradezu entzückenden Seebilder weist diesmal das Kaiserpanorama hin, indem es in interessanter Folge 50 Bilder von den genannten oberitalienischen Seen bietet. Ein Besuch dürfte sich auch für solche lohnen, welche gerade nicht ihren ersten Frühjahrsausflug über den St. Gotthard geplant haben.

§ Betrug. Am 12. Nov. v. J. kam ein Mädchen in ein Schuhgeschäft auf der Kaiserstraße und gab vor, es sei die Schwester der Frau eines in der Nähe wohnenden Geschäftsmanns für welche sie 5 oder 6 Paar Damendüffel zur Auswahl abzuholen beauftragt sei. Da die genannte Geschäftsfrau im Geschäft gut bekannt war, so wurde dem Ansuchen anstandslos entsprochen. Nach kurzer Zeit kam das Mädchen mit den Stiefeln, bis auf ein Paar im Werte von 14 M., zurück und bemerkte, für das passende und zurück behaltene Paar möchte man später die Rechnung schicken. Als dieses geschah, stellte sich der Betrug heraus. Als Urheberin desselben ist eine Frau aus Söllingen verdächtig.

§ Kleine Mitteilungen. In der Zeit vom 22.—24. ds. wurden von einer Verkaufsbude auf der Eisbahn beim Zivoli 7 1/2 Quadratmeter Bretter im Werte von 14 M. losgerissen und gestohlen. — Wegen Körperverletzung mußte ein Monteur angezeigt werden, weil er am 26. ds. Abends vor einer Wirtschaft in der westlichen Schützenstraße einem Tagelöhner ohne jeglichen Anlaß ein Bierglas auf den Kopf schlug, so daß er eine bis auf den Schädelknochen reichende Wunde erlitt, die er sich im städt. Krankenhaus verbinden lassen mußte.

§ Verhaftet wurden ein verheirateter Schreiner aus der Schützenstraße und ein verheirateter stellenloser Kaufmann aus der Winterstraße wegen Verdachts der Münzfälschung.

Neueste Nachrichten.

* Mannheim, 31. Jan. Der 25 Jahre alte ledige Maschinenpuffer Karl Albert von Krautheim, wohnhaft in Godenheim, wurde gestern Abend kurz nach 6 Uhr, beim Passieren der Geleise im hiesigen Rangirbahnhof von einer Lokomotive erfasst und überfahren; er war lt. Polizeibericht sofort todt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Dresden, 31. Jan. Wie das Dresdener „Journal“ meldet ist Prinz Georg seit gestern Mittag fieberfrei; auch die katarrhischen Erscheinungen haben abgenommen.

— hd Köln, 31. Jan. Der „Kölnischen Zeitung“ wird eine Magdeburger Meldung der „Frankfurter Zeitung“ beistimmend mitgeteilt, nach welcher gelegentlich der preussischen Krönungsfeier umfangreiche Schwindelereien in den letzten Monaten von Berlin aus mit dem Titel Kommerzienrath getrieben wurden. Das Blatt sagt, es sei bereits dem preussischen Handelsminister von zehntausend Seiten darüber berichtet worden. Der Minister ließ den Sachverhalt durch sofortige Ermittlungen des Berliner Polizeipräsidenten feststellen und die Sache der Staatsanwaltschaft beim Landgericht I in Berlin zur strafgerichtlichen Verfolgung übergeben.

— hd Washington, 31. Jan. Das Marineamt hat beschlossen, 7 Panzerschiffe zu erbauen, die eine Bewaffnung haben werden, wie sie keine einzige Nation bei einem anderen Fahrzeuge aufweisen kann.

— New-York, 30. Jan. Einer Depesche aus Caracas zufolge sind die venezolanischen Aufständischen bei Campano Boellis geschlagen worden und haben große Verluste erlitten.

Die Vorgänge in China.

— Shanghai, 30. Jan. Die North-China Daily News melden: Bei der Vernichtung chinesischen Pulvers in Schanghai wurden durch eine Explosion 40 japanische Soldaten getötet und 2 englische verwundet.

— London, 31. Jan. Standard wird aus Tientsin gemeldet: In Peking hat gestern ein Däne Namens Lindberg seine Frau und dann sich selbst erschossen, nachdem er einen englischen Offizier verwundet hatte. Letzterer wird wahrscheinlich mit dem Leben davon kommen.

Die Mächte und die chinesische Krise.

— hd London, 31. Jan. Nach einer Meldung des „Bureau Laffan“ aus Peking hat Graf Waldersee folgenden Plan zur Räumung Chinas den Befehlenden vorgeschlagen:

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Bremen, 30. Jan. Der Malerdichter Arth. Fißler übergab, wie aus Bremen gemeldet wird, sein Drama „Jean Meslier“ dem dortigen Stadttheater zur demnächstigen Erstaufführung.

— Paris, 30. Jan. Wie der „Berl. Wissensch. Korresp.“ mitgeteilt wird, wird seit Kurzem in Frankreich zum Bau von Verkehrsmitteln, besonders von Wagen, Fahrrädern und Motorfahrzeugen, eine neue Metalllegierung benutzt, welche aus Aluminium und Wolfram besteht. Die Franzosen nennen das neue Metall „Barkinium“; die prozentuale Zusammensetzung des neuen Metalls wechselt je nach dem Verwendungszweck. Dasselbe ist wesentlich billiger als Aluminium, fast ebenso leicht und besitzt eine größere Widerstandsfähigkeit. Die Festigkeit wird zu 32 bis 37 Kilogramm auf ein Quadratmillimeter angegeben.

Böcklin-Fest in Florenz.

— Florenz, 28. Jan. Im Saale Lucca Giordano (Palazzo Medici-Riccardi) fand gestern Nachmittag eine Gedenkfeier für Böcklin statt. Der Prinz von Turin, begrüßt von den Söhnen Böcklin's sowie vom Komitee und zahlreiche Verehrer des Meisters nahmen daran Theil. Herr Pfarrer Zselin eröffnete die Feier mit einer Ansprache, in der er auf das Wirken Böcklin's hinwies. Zum Schluß verlas er den folgenden poetischen Nachruf, den Folde Kurz dem Meister gewidmet hat:

Der Meister stieh. Er hat sein Werk vollbracht. Der unermüdlich in des Lebens Dürre Die goldnen Hesperidenäpfel streute, Der über allem Kampf und Lärm der Welt Des Spieles heil'gen Ernst für uns getreut, Dem Völkern schuf Er, Meere, Königreiche, Der Poete und gab sie uns und ließ Uns drin wie mit den ersten Göttern wohnen, So rathlos schaffend, spendend, nie bekümmert, Auf welchen Boden seine Früchte stießen, Sah Er die letzte Sonne niedergeh'n. Dann stieg Er lächelnd in den Kahn und glitt Hinweg, der unbekannt den Bogen furchend.

Ehe die Räumung vorgenommen werden kann, muß China mit der Erfüllung der im Friedensvertrage aufgestellten Bedingungen wenigstens einen Anfang gemacht haben. Ich glaube, schreibt Waldersee, daß für diesen Zweck die passende Bestrafung der schuldigen Personen, wie sie vom diplomatischen Korps gefordert ist, zusammen mit der Zuficherung der Bezahlung der von den verschiedenen Regierungen geforderten Kriegsschadigungen genügend sein würde. Wenn diese Bedingungen erfüllt sind, kann die Zurückziehung der Truppen von Peking und Pootung erfolgen. Gleichzeitig kann die Zahl der jetzt in Peking befindlichen Truppen verringert werden.

Tientsin und die Umgebung von Schanghai werden besetzt bleiben müssen, bis die folgenden Bedingungen erfüllt sind: 1. Die chinesische Regierung muß den Beweis liefern, daß sie Willens und imstande ist, in der Provinz Tschili Frieden und Ordnung aufrecht zu erhalten, und alle Missionare, alle Christen und Ausländer wirksam beschützt. Die chinesische Regierung muß mittheilen, in welcher Weise sie das Geld zur Bezahlung der Entschädigungen beschaffen will. Die Methode dabei muß von den Mächten gebilligt sein.

Graf Waldersee bemerkt dann, daß während der Uebergangszeit internationale Truppen an folgenden Orten bleiben müssen: 2000 Mann in Peking, um die Gesandtschaften zu beschützen, ungefähr 6000 im Distrikt von Tientsin, in Lutai und Taku, 1500 in Schanghai, kleine Posten von je 2—3 Mann an 7 Stationen der Eisenbahn und eine militärische Station am Peiho.

Hofstwa, Natow und Jungtschow werden besetzt bleiben, bis Peking geräumt wird und eine provisorische Regierung in Tientsin bleibt während der Uebergangszeit.

In einem andern Schreiben sagt Waldersee: Unter den Umständen wird es unntürlich sein, so viele Stationen von Peking bis zur See zu besetzen. Aber man sollte eine Besatzung von 1500 Mann in Tientsin haben und zwischen dem Hafen und Peking zerstreute Posten, die so dicht bei einander sind, daß die Entfernung zwischen ihnen täglich abpatrouillirt werden kann. (Ft. Bg.)

England und Transvaal.

— London, 30. Jan. Aus Brätoria wird entgegen den vorstehenden Mittheilungen Ritcheners der erst nach u. nach die Verluste angiebt, gemeldet: Der englische General Smith Dorrien wurde bei Karolina vollständig geschlagen und hierher zurückgeworfen unter weiteren schweren Verlusten. Die Büren besetzten dann gestern Bocksburg östlich von Brätoria und zerstörten die Modderfontein- und Barryhminnen. Dewet, der wie schon gemeldet, neuerdings südwärts vordrängte zum Zwecke eines Einfalls in die Kapkolonie, drängte den General Knog nördlich Thabang nach einem schweren Gefecht zurück. M. N. N. (Ritchener meldete nur, Smith Dorrien sei „zurückgezogen“ und Knog habe ein Gefecht gehabt über das Einzelheiten noch nicht bekannt seien. D. N.)

— hd London, 31. Jan. Gerüchtweise verlautet, wie die „Daily Mail“ aus Kapstadt meldet, Dewet habe den Drang über sich gelassen. Das Blatt stellt dies stark in Zweifel und weist auf die Folgen hin, welche diese Thatfache, wenn sie sich bewahrheiten würde, nach sich ziehen würde, da die Afrikaner den General Dewet wie einen Napoleon verehren.

— London, 31. Jan. Daily Mail meldet aus Kapstadt vom 30.: Einer nichtamtlichen Meldung zufolge ist General Dewet mit einer ziemlich großen Truppenmasse in die Kapkolonie eingedrungen.

— hd London, 31. Jan. 10 000 Soldaten, die für Südafrika bestimmt sind, wurden neuerdings in Southampton eingeschifft.

Die Admiralität veröffentlicht einen Aufruf, in dem die Matrosen, deren Dienstzeit abgelaufen ist, aufgefordert werden, sich in ein Spezialkorps einschreiben zu lassen, welches den Namen Flotten-Reserve erhalten soll. „Daily Mail“ meldet aus Kapstadt: Der König theilte dem General Ritchener in einem Telegramm mit, daß die letzten Worte der Königin Victoria der englischen Armee in Südafrika gegolten haben.

Zur stillen Insel ging Er, deren Strand Die Früh nicht schlägt, wo unter hohen Bäumen Die frommen Schatten zu Aläuren wallen, Bei glühenden, Blumen ernten Dienst begehend, Wo nur zuweilen leis ein Nachen landet, Aus dem verhallt ein neuer Gast entsteigt; Wo alles Erdenlebens Drang und Fülle Nur als Musik noch in den Wipfeln schwebt. Dort weilen sie, die unvergänglich sind, Und dorthin ging auch Er.

Kein Trauertwort Geleit' den herrlich nun Vollendeten Mit Blumen, Blumen wollen wir ihn ehren. Mit solcher Weihe, die Er selbst gelehrt. Was Er uns oft in schönen Bildern zeigte, Geht's für ihn vollbracht. So lobet glühend, Preist ihn, ihr Blumen, Elemente alle; Ehrt euren Dichter! Schwebt empor, Musik, Trag dem Entrückten, aber Unverloren In's Land des Schweigens uns're Gräbe nach!

Herr Sigismund Wlumer begleitete die letzten Verse mit dem Anfang einer Beethoven'schen Sonate und lautlos lauschte die Versammlung dem Spiel, das auch auf die anwesenden Italiener einen tiefen Eindruck machte. Hierauf sprach Herr Franz Fieseler über den Lebenslauf Böcklin's in schwingvollen Worten. Nach ihm erörterte Herr Heinrich Brochhaus Böcklin's künstlerische Laufbahn. Nachdem der Schweizerische Gesangverein etwas unrein ein italienisches Lied vorgetragen, hielt der Direktor der Akademie eine Ansprache, der man mit Interesse folgte. Nach ihm sprach Herr Landfinger, von dem ein Portrait Böcklin's (Nadirung) bei Progi ausgestellt ist, ebenfalls italienisch und zum Schluß sang der Gesangverein: „Mein Heimatland, mein Schweizerland, mein Vaterland.“

Vermischtes.

— hd Elm, 31. Jan. Gestern Nachmittag kurz nach 4 Uhr erfuhr der von München kommende Personenzug 1005 kurz vor dem hiesigen Bahnhof einen Zusammenstoß mit dem Güterzug 9121. Die beiden Züge waren mit je 2 Wa-

Der Tod der Königin Victoria.

— London, 30. Jan. Nach einem gestern Abend ausgegebenen Armeebefehl werden im Leichenzuge selbst 3075 Mann marschieren, während an der Spalierbildung 3166 Berittene und 29219 Mann zu Fuß sich betheiligen, außer den Ehrenwachen auf dem Victoria- und Paddington-Bahnhofe und im Buckingham-Palaste. Im Leichenzuge marschieren die Abordnungen der Marine hinter jenen der Armee, dahinter die fremden Militär-Attaches, der Generalstab der Armee, die Feldmarschälle, hierauf 4 Musikkorps, abwechselnd Beethoven's und Chopin's Trauermarsch spielend, dann der Leichenwagen.

— London, 31. Jan. Heute Morgen trafen Fürst von Walded-Byrmond, Prinz Adolf und Prinzessin Victoria v. Schaumburg-Lippe (Schwester des Kaisers) sowie Prinz Johann Georg von Sachsen hier ein und wurden empfangen vom Grafen Hermann Saksfeld, Freiherrn v. Mirbach und den anderen Mitgliedern der deutschen Botschaft.

— Cowes, 31. Jan. Reuter-Meldung. Das Befinden des Herzogs von Cornwall und York macht gute Fortschritte. Die Diäten treten jedoch heftig auf, verursachen beträchtliche Schlaflosigkeit und körperliches Unbehagen.

Der Kaiser in England.

— London, 31. Jan. Die Morgenblätter fahren fort, sich mit der Persönlichkeit des deutschen Kaisers zu beschäftigen. „Daily Mail“ schreibt: Des Kaisers Kommen war nur von Zuneigung diktiert, hatte aber nichtsdestoweniger ein indirektes politisches Ergebnis. Er machte seinen Namen jedem Engländer theuer und förderte die Sache des Friedens und des Wohlwollens. Niemals ist ein fremder Souverän hier so volkstümlich gewesen.

Der „Standard“ sagt: Es sei nicht nöthig von einem Bündniß zu sprechen. Es sei kein Grund vorhanden für Annäherungen, die andere Mächte verlegen könnten. Sicher aber sei, daß die Beziehungen gegenseitiger Achtung zwischen den beiden Souveränen fortbestehen werden.

Die „Morning Post“ endlich meint: das sehnlichste Verlangen aller den beiden Völkern Wohlwollender sei, daß beide großen germanischen Völker, anstatt feindlich mit einander zu rivalisiren und sich neidisch zu überwachern, einträchtig zusammenwirken. Der Kaiser hat sich für immer die Zuneigung Englands erworben, das ihn stets bewundert (?) habe. Was schwer wäre für zwei erzielte Nebenbuhler sei leicht für Freunde.

— Kiel, 31. Jan. Die „Kieler Zeitg.“ meldet: Der Kaiser bestimmte: Am Beisetzungstage der Königin von England haben die Schiffe mit Flaggen-Parade die Topf-Flagge halbmast zu setzen, die englische Flagge immer in Großtopp, während Abends ein Trauersalut von 31 Schüssen in Intervallen von je einer Minute berart zu feuern ist, daß der Salut bei Sonnenuntergang beendigt ist.

(Auch die konservative „Bad. Landpost“ weist auf auffallende Uebertreibungen bei den deutschen Traueranordnungen hin. Während z. B. die Armee für den Großherzog von Weimar also einen dem Kaiserhause ebenfalls nahe verwandten und wahrhaft deutsch gesinnten Fürsten, welcher den höchsten militärischen Rang bekleidete, die Trauerzeichen nur auf drei Tage anlegte, geschah dies nach Befehl des Kaisers aus England auf vierzehn Tage zu Ehren einer Herrscherin, welche der deutschen Armee im vollsten Sinne fremd war und bei den kriegerischen Verwicklungen in Schleswig-Holstein, in Frankreich die deutschen Interessen nach Möglichkeit zu durchkreuzen versuchte.)

Rundgebungen des Inlandes.

— hd Ottawa, 31. Jan. Infolge des Protestes der französischen Katholiken hat der Gouverneur auf sein Vorhaben, eine Trauerfeier für die Königin Victoria in Ottawa oder Toronto abzuhalten, verzichtet.

Briefkasten.

W. Z. in Karlsruhe. Nichts gewonnen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

— Bremen, 29. Jan. Der Dampfer „Seibenberg“ ist am 28. ds. von Pernambuco abgegangen. „Preußen“ ist am 28. von Singapur abgegangen. „Berra“ ist am 28. in Gibraltar angekommen und wieder abgegangen. „Aller“ ist am 28. in Newport angekommen. — Bremen, 30. Jan. Der Dampfer „Stuttgart“ ist am 28. ds. von Southampton abgegangen. „Bayern“ ist am 28. in Suez angekommen. „Königin Luise“ hat am 28. und „Rhin“ am 29. Lizard passiert. „Rautschou“ ist am 29. von Penang abgegangen.

schinen bespannt. Alle vier Maschinen sind beschädigt. Es entgingen 1 Personenwagen, 1 Packwagen und 3 Güterwagen, von denen 2 besonders starke Beschädigungen erlitten. Ein Geier trug einen Unterschenkelbruch davon, 8 Reisende und 1 Lokomotivführer erlitten Verletzungen, die indessen sämtlich leichter Art sein sollten. Die Strecke war etwa 12 Stunden hindurch gesperrt. Der Unfall trug sich bei Schneegestöber zu. (Ft. Bg.)

— Paris, 31. Jan. Gestern Abend erschob sich hier der frühere Präfect des Rhone-Departements, Gabriel Le Roux. Mehrere Blätter deuten an, daß der Selbstmord Le Roux, mit den jüngst aufgedeckten Mordanschlägen des entlassenen Leiters der Yoner Sicherheitsbehörde Karl Meyer zusammenhänge. Von nationalitätlicher Seite wird dagegen behauptet, Le Roux habe sich aus Kränkung über seine vor einiger Zeit erfolgte Entlassung entleibt.

— Paris, 31. Jan. Die „Libre Parole“ verzeichnet das Gerücht, daß beim Bau der abessinischen Bahnlinie Djibuti-Garrar große Verrügerien vorgekommen seien, und verlangt eine Untersuchung.

Unwetter.

— Adln, 31. Jan. Der Rhein ist hier seit gestern von 3,79 auf 4,19 m gestiegen. Vom Oberrhein wird weiteres Steigen gemeldet. Ebenso sind die Mosel und der Neckar seit gestern gestiegen.

— Bernburgerode, 31. Jan. Amtlich wird gemeldet: Die Strecke Gasselrode-Jfeld der Nordhausen-Bernburgerode-Eisenbahn ist seit gestern Nachmittag 4 Uhr in Folge Schneeschwere unfahrbar. Die Dauer der Betriebsstörung ist unbestimmt.

— hd Brüssel, 31. Jan. Infolge heftiger Schneestürme ist der Eisenbahnverkehr mit der Provinz und dem Ausland fast gänzlich gestört. Die Telegraphenlinien sind ebenfalls ernstlich gefährdet.

— hd Paris, 31. Jan. Aus mehreren Provinzen werden Schneestürme gemeldet. Auch hier in Paris hat es die ganze Nacht geschneit.

Verichtszeitung.

Karlsruhe, 30. Jan. Sitzung der Strafkammer III. Ein professioneller Beschäftigter ist der 35 Jahre alte Dienstherr Franz Mayer aus Freilshheim. Er hat im letzten halben Jahre 1900 eine Anzahl Beschäftigten in Rastatt verübt und dadurch verschiedene Wirthe daselbst um den Gesamtbetrag von etwa 6 Mk. geschädigt. Da Mayer ein schon mehrfach vorbestrafter Betrüger ist erkannte das Gericht gegen ihn 5 Monate 1 Woche Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

In folgenden Falle handelte es sich um eine Berufung, die sich gegen ein Urtheil des Schöffengerichts Bruchsal richtete. Dasselbe hatte in seiner Sitzung vom 20. November gegen den Landwirth Anton Rudolf aus Mingsheim wegen Sachbeschädigung eine Geldstrafe von 15 Mk. ausgesprochen. Rudolf recurirte an die Strafkammer jedoch ohne Erfolg, denn dieselbe verwarf die Berufung.

Des Diebstahls im wiederholten Rückfall war der 23 Jahre alte Tagelöhner Robert Köhler aus Schmölen angeklagt. Der Angeklagte entwendete am 17. Juli v. J. zu Mingsheim dem Tagelöhner J. Popler von Forst, der mit ihm bei dem Karussellbesitzer Leh beschäftigt war und mit dem er zusammen in dem Wohnwagen des Leh schlief, das Portemonnaie mit 5 Mk. Inhalt und ein Paar gering bewertete Socken. In der heutigen Verhandlung war der Angeklagte geständig; er entschuldigte seine That damit, daß er damals ohne alle Mittel gewesen sei und aus seiner Stelle habe fortgehen wollen, in der er keine Befriedigung gefunden habe. Das gegen Köhler erlassene Urtheil lautete auf 5 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Trotz seiner Jugend ist der Blechenerlehrling Karl Johann Georg Rupp aus Forstheim schon wiederholt mit dem Strafgesetze in Verührung gekommen. Er ist schon öfter wegen Diebstahls verurtheilt und auch heute brachte ihn wieder eine Anklage wegen Eigentumsvergehens vor den Strafrichter. Rupp hat Anfangs November v. J. zu Durlach dem Blechernermeister Nidert, bei dem er in der Lehre war, 4 Kilo Zinn und 5 Kilo Messing und am 4. November Abends 8 Uhr aus der Wäschkammer des „Grünen Hof“ in Durlach ein dem Wirthe Erles gehörendes Flobergewehr im Werthe von 12 M. entwendet. Der Angeklagte wurde zu 4 Wochen Gefängnis verurtheilt.

Angeklagt wegen fahrlässiger Körperverletzung war der Fuhrmann und Holzhändler Gottlieb Philipp König aus Pfingstweiler. Er wurde beschuldigt, daß er am Nachmittage des 5. Nov. etwa gegen 5 Uhr auf der Forstheimerstraße zu Ettlingen in der Nähe der Luisenbrücke die Körperverletzung der Ehefrau der Juliane Welter in Ettlingen verursacht hat, indem er auf der Rückfahrt von Karlsruhe nach Pfingstweiler auf seinem Wagen stehend, ohne auf die Pferde und die Straße vor sich zu achten, sein Fuhrwerk sich selbst überließ, so daß er die mit einem Handfaren entgegenkommende Frau Welter trotz ihres Zurufs nicht bemerkte und mit seinem Fuhrwerk nicht auswich, infolge dessen daselbst die Handfaren anfuhr und auf die Seite warf, wobei die Frau von der linken Seite des Karrens einen Schlag auf die Brust erhielt. Frau Welter stürzte durch die Wucht des Stoßes bewußtlos zusammen. Man brachte sie nach Hause, wo sie mehrere Tage krank darniederlag. Sie hat sich inzwischen aber wieder vollständig erholt. Der Angeklagte, der befristet, den Unfall verursacht zu haben, wurde auf Grund des heutigen Verhandlungsergebnisses zu 1 Woche Gefängnis verurtheilt.

In der Anklage gegen den Kaiser Josef Lorenz aus Steinbach wegen Betrugs erkannte der Gerichtshof auf Freisprechung.

Die Berufung des Barbiers Sugo Reichel aus Ruda, wohnhaft in Durrerheim, den das Schöffengericht Rastatt wegen Verleumdung und Bedrohung zu einer Gefängnisstrafe von 3 Monaten verurtheilt hatte, wurde wegen Nichterscheinens des Angeklagten zum heutigen Termin verworfen. — Der letzte Fall war eine Privatklage wegen Verleumdung ohne jegliches Interesse.

Karlsruhe, 31. Jan. Tagesordnung der Strafkammer I. Freitag den 1. Februar, Vormittags 9 Uhr. Andreas Ernst aus Rohrbach wegen Betrugs. Vincenz Groß aus Rippoldsau wegen Diebstahls. Friedrich Karl Nikolaus Gidebrandt aus Thorn wegen Betrugs. Franz Haber Gohl aus München wegen Betrugs und Urkundenfälschung.

Offene Stellen.

Abelsheim. Bei hiesigem Bezirksamt ist eine Kanalarbeiterstelle mit einem Jahresgehalt von 600 Mark sofort zu besetzen durch einen Bewerber aus der Zahl der Verwaltungsakquarate und Aspiranten.

Wetterbericht des Centralbure. für Meteorol. und Hydrogr. vom 31. Januar 1901.

Die Luftdruckvertheilung ist im wesentlichen die gleiche wie am Vortage, indem ein umfangreiches Gebiet niedrigen Druckes die Nord- und Ostsee bedeckt, unter seiner Einwirkung ist das Wetter in Mitteleuropa unbeständig und zu Schneefällen geneigt. Die Temperaturen liegen dabei unter dem Gefrierpunkt, am meisten in München (-6 Grad). Eine wesentliche Witterungsänderung scheint nicht bevorzustehen.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 7 columns: Datum, Barom. mm, Therm. in C, Wind, Regen mm, Windrichtung, Bemerkungen. Rows for Jan 30, 31, and Feb 1.

Höchste Temperatur am 30. Jan. 2.6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht -0.1. Niederschlagsmenge am 30. Januar 0.0 mm.

Das Licht als Heilmittel

bewährt gegen alle Stoffwechselerkrankungen (Zuckerkrankheit, Nierenkrankheiten, Bleichsucht, Fettsucht und Blutarmuth), ferner gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Frauen- und Hautleiden, wird nach dem System des Prof. Finsen in Kopenhagen in der Kuranstalt Friedrichsbad, 136 Kaiserstr., verabfolgt.

Es sind nur noch wenige Tage bis zur Ziehung der 3. Bad. Rothen Kreuz-Geld-Lotterie und möchten wir an dieser Stelle nicht unterlassen nochmals auf den guten Zweck — für Pflege der verwundeten und kranken Krieger — dieser Lotterie hinzuweisen. Die Gewinnzahl wurde auch entgegen der letzten Lotterie um 300 vermehrt.

Groß. Bad. Staatsbahnen.

Die Befahrung und das Regen einer etwa 300 m langen, 100 mm weiten, gusseisernen Wasserleitung mit 40 m langer Zuleitung von 125 mm im Rangirbahnhof Karlsruhe mit sieben Normalhydranten und zwei Abperschiebern ist öffentlich zu vergeben. Plan und Bedingungen liegen im Bau-Bureau Müppurrerstraße 90 II auf; Angebotsformulare sind dort zu erheben und mit der Aufschrift „Wasserleitung Rangirbahnhof“ längstens bis zum 28. Februar, Vormittags 10 Uhr, Bahnhofstraße 9 abzugeben. 1282.2.1

Zuschlagsfrist 3 Wochen. Karlsruhe, den 29. Januar 1901. Der Groß. Bahnbauinspektor.

Das Groß. Hoffort- und Jagdamt Friedrichsthal versteigert jeweils Vormittags 9 Uhr 1. am Freitag den 8. Februar l. J. auf dem Rathhause in Friedrichsthal: aus dem Auktionslochlage 667 Forst I bis III, KL. Ausschlag fertigt Hofjäger Schäffer in Stutenlee; 570a.2.1 2. am Samstag den 9. Februar l. J. auf dem Rathhause in Eutenheim: aus dem „Kantantenader, Hochstetterader“ u. a.: 470 Eier meist forelle Prügeln, sowie 8000 Std. forelle und gemischte Wellen.

1900 Legehühner 1900! Starke gelbbraune Italiener, tägliche Eierleger, beliebige Farbe, 13 Stück sammt Gef., rasch. Bahn M. 21. — franco jeder Bahnstation garantiert lebende Ankunft. B. Kaplan, Buzsasz Nr. 3 via Breslau. 574a

Vorhänge, weiß und creme, schmal und breit, am Stück und abgepaßt, Rouleauxkörper, weiß und creme, 100, 110, 120, 130 cm breit, größte Auswahl empfiehlt billigt J. Schneyer, Graf Maries- u. Werderstr. 6137

Reelle Gelegenheit.

Ein großes, leistungsfähiges Möbel-Ausstattungs-Geschäft liefert an zahlungsfähige Privatleute und Beamte

Möbel, Betten, Ausstattungen jeglicher Art

gegen monatliche oder 1/2 jährige Ratenzahlungen ohne Aufschlag des wirklich realen Preises. Offerten bittet man an die Exped. der „Bad. Post“ unter Nr. 1283 zu senden und werden solche sofort unter Vorzeigung von Mustern und Zeichnungen erbeten. 3.1

Ein Herr

geht ab, gleichviel an welchem Orte wohnend, 2. Verkauf seiner Cigarren an Wirt, Bäcker u. Verg. M. 120 pr. M., außerdem hohe Provision. A. Rieck & Co., Hamburg-Borgerfeld.

Lokal

Ein kleine Geschäftshaus in Mitte der Stadt gesucht. Offerten unter Nr. 11558 an die Exped. der „Bad. Post“.

Colonialwaren ein gros mit Spirituosenfabrik.

In größerer Stadt Süddeutschlands mit wohlhabender Umgebung ist ein seit 20 Jahren bestehendes Colonialwaren-Geschäft ein gros u. Spirituosenfabrik mit anhänglicher Kundschaft, u. mit Einschluß aller vorhandenen Bauforderungen, sowie angrenzender dazu gehöriger Baupläze nebst der neuesten mach. Einrichtung u. Inventar zum Verkauf von M. 435,000 gegen eine Anzahlung von wenigstens M. 25,000 ohne die Warenbestände dem Verkäufer gewinnend. Die dazu gehörigen Bauforderungen bestehen: a. aus einem 3 stöck. massiv gebauten und für sich allein stehenden Wohnhause, b. aus einem 2 stöck. Geschäftshaus mit großem Laden und Detailverkauf, c. aus einem anstehenden Fabrikgebäude mit großen Waarenmagazinen und abnorm großen Hofräumlichkeiten. In diese Gebäude anschließend, steht sich der Straße entlang ein ca. 22 Ar umfassender Garten aus, von welchem zwar Baupläze zu haben Preisen veräußert werden könnten, letztere man auf den Gartengenuß nicht reflektiert. — Das gesammte Anwesen ist von allen Seiten frei gelegen, in kurzer Entfernung vom Centralbahnhof. — Der jährliche Umsatz im Geschäft bewegt sich um M. 100,000 und ist das Geschäft bei ständiger Reifebereitschaft nach allen Richtungen erweiterungsfähig. Nähere Auskunft ertheilt das Südd. Ges.- u. Hyp.-Berm.-Büro, Stuttgart, Poststr. 20. 567a

Statt besonderer Anzeige. Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß unsere innigstgeliebte, treubeforgte Mutter, Großmutter und Tante Frau Marie Tritschler, geb. Häringer, Gerichtsnotars Wwe., heute Nacht 1 Uhr unerwartet schnell an einem Hirnschlag verschieden ist. Die trauernden Hinterbliebenen: Hedwig Tritschler, Anna Tritschler, Klara Riesterer, geb. Tritschler. Karlsruhe, den 31. Januar 1901. Die Beerdigung findet Samstag den 2. Februar 1901, Nachmittags 3 Uhr, statt. Trauerhaus: Jähringerstraße 104. 1281

Dies statt besonderer Anzeige.

Berwandten und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, Mittwoch Febr. 10 Uhr unsere treubeforgte, liebe Frau, Mutter, Schwester, Schwägerin und Großmutter Magdalena Feldmann, geb. Diestelzweig, nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden im Alter von 65 Jahren in die ewige Heimath abzurufen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Johann Feldmann, Fuhrunternehmer. Karlsruhe, den 31. Januar 1901. Die Beerdigung findet Freitag Mittag 2 Uhr von der Leichenhalle aus statt. B1544

Dr. Sieslaverlag 56 Hamburg. Buch Frauen-Blut, hochw. 1 1/2 M., Buch über die Ehe u. f. w. 1 1/2 M. Nachn. 1000-1500 Mark gegen Sicherheit u. hohe Verpfändung von feinerem Fabrikanten zwecks Auszahlung eines stillen Theilhabers per sofort gesucht. Nachzahlung nach Uebereinkunft. Off. unter B1557 an die Exped. der „Bad. Post“ erbeten.

Verreter für e. I. Leistungsf. Göttinger Wurstfab. gef. Off. sub A. 12 an Haasonstein & Vogler, A.-G., Göttingen. 576a

Gebrauchter Kassenschrank mit Schlüssel zu kaufen gesucht. Offerten unter B1560 an die Exped. der „Bad. Post“ erbeten.

Neue und gebrauchte Laden-Einrichtungen für Spezerer- u. and. Geschäfte, Kontoreinrichtungen etc. billigt. 1279.10.1

Jul. Weinheimer, Kaiserstraße 81 83.

Ein schönes Mastentopfum ist billig zu verkaufen. B1564 Leopoldstr. 12, 2. St., links.

Besserer Clown-Anzug zu verkaufen. Anfang v. 6-8 Uhr Wochen-Abend, 1. III. B1568

Schwarzer Fudel sehr schönes Thier, wachsam u. gelehrt, ist billig zu verkaufen. B1548.2.1 J. W. Roth, Gartenstr. 68, im Laden

Reise-Posten.

Gesucht zum Einritt per 1. April ob. früher ein taftföndiger energischer junger Mann der Lebensmittelbranche. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften unter Nr. 1119 an die Exped. der „Bad. Post“. 3.8

Großbrennerei sucht

eine für den Ausendienst (Erweiterung des Kundenkreises) geeignete Persönlichkeit zu baldigstem Eintritt. Bei guten Leistungen ist für später Eintritt in die Direktion nicht ausgeschlossen. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen zu richten unter P. 376 an Haasonstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Bauschlosser-Gesuch.

Ein tüchtiger, alterer, selbständiger Arbeiter kann sofort eintreten. B1563 Schloßerei Will. Weber, Luisenstr. 34.

Ein ehrliches, anständ. Mädchen, welches selbständig oder gut bürgerlich, Küche vorziehen kann, findet bei kleiner Familie auf 1. März Stellung. B1561 Kaiserstraße 99, 1. Etage hoch, rechts.

Ein solides, fleißiges Mädchen findet sofort in einer kleinen Familie gute, dauernde Stellung. B1570 Näheres Leopoldstraße 44, 2. Stod.

Waldstraße 33 Cadenlokal

(circa 50 Qm) mit Nebenräumen, per sofort oder später zu vermieten. Näheres 2. Stod bei R. Fränke.

Herrschafts-Wohnung.

Müppurrerstr. 29b, in schöner, freier Lage, sind der II. u. III. St. mit je 5 hübschen, großen Zimmern, Küche, Speisekammer, Bad u. reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Zu erfragen daselbst parterre. 678*

Kaiser-Allee Nr. 71 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, 2 Manfarden und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres 524*

Union-Druckerei, A.-G. Körnerstraße 40 im 4. Stod ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst allem Zubehör auf April zu vermieten. Dasselbst zu erfragen im Laden. 1118.6.5

Uhlendorferstraße 20 ist der 2. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Manfarden u. sonst. Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres 4. St. B1476

Merkerstraße 69, 5. Stod, ist eine neu hergerichtete Wohnung, Zimmer, Küche, Keller u. Manfarden, zu vermieten. B1274.5.5

Jährigerstraße 34, im 2. Stod 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, im 4. Stod 2-3 Zimmer u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstr. 59 im Laden. 795*

Unmöblirtes Manfardenzimmer, geräumig, innerhalb Glasabschluss in herrschaftlichem Hause, an allestehende Dame zu vermieten. Näheres unter B149 durch die Exp. der „Bad. Post“. B1299.3.8

Mühlburg. Grabenstraße 6 eine Wohnung, 2 große Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im I. Stod. B1299.3.8

Mühlburg, Hardstraße 2, sind zwei Wohnungen von je zwei Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. B1555.2.1

Zu erfr. daselbst in der Wirthschaft. Mademierstraße 39, 2. Stod, ist ein schönes, geräumiges Zimmer mit guter Pension per sofort zu vermieten. B1554

Bürgerstraße 12, Vorderhaus 3 St., ist ein einfach möblirtes Manfardenzimmer zu vermieten. B1552

Ein einfach möblirtes Zimmer ist mit 1 oder 2 Betten mit oder ohne Pension sehr billig zu vermieten. Näheres Kaiserstr. 14, 4. St. r. B1541

Gartenstraße 10, 4. St., rechts, ist ein gut möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. B1461.8.2

Hirschstraße 35, im 2. Seitenbau 1 Treppe hoch, ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten auf 15. Febr. billig zu vermieten. B1382.3.8

Laupredtstraße 24 ist ein schön möblirtes Zimmer sofort oder später zu vermieten. B1545.2.1

Zu erfragen im 3. Stod links. Laupredtstraße 24, 3 Treppen, wird für sofort od. später in ein schönes Zimmer ein Mitbewohner gesucht. B1480.2.2

Körnerstraße 26, part., ist ein gut möblirtes Parterrezimmer auf 15. Februar mit oder ohne Pension zu vermieten. B1543.3.1

Körnerstraße 40, 1. Stod, rechts, ist ein freundlich möblirtes Zimmer sofort billig zu vermieten. B1552

Quantstraße 7a, 2 Treppen links, ist ein gut möblirtes Zimmer an einen beseren Herrn sofort zu vermieten. B1550

Zwei Zimmer zu vermieten. Ludwigplatz Nr. 40a sind im 2. Stod 2 ineinandergehende Zimmer pr. 1. April zu vermieten. Näheres im Laden rechts. 667*

Manfardenstraße 14, parterre links, ist ein gut möblirtes Parterrezimmer mit 2 Betten an anständige Leute sofort zu vermieten. B1558

Jährigerstraße Nr. 57, Seitenbau 3. Stod, ist ein Logis an einen anständigen Arbeiter zu vermieten. B1542

Werkstätten

von 50-100 qm, mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten. Näheres Müppurrerstraße Nr. 20. 15912

Für Antiker, Wirthschafts-Unternehmer etc.

1068 3.8

1 große geräumige Stallung mit Scheuer, Hofräumlichkeiten, sowie Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Keller ist per 1. April oder später billig zu vermieten. Zu erfragen Kronenstr. 33.

Mechaniker - Lehrstelle gesucht.

Für einen Jungen wird zu Ostein Lehrstelle bei einem Mechaniker oder Elektriker gesucht. Gef. Off. unter B1564 an die Exped. der „Bad. Post“.

Stellung suchende Techniker, Beamte, Werkführer, Gehilfen, Landwirthe, Lehrer, Gehilfen erhalten geeignete Angebote durch die Deutsche Vakanzpost in Göttingen.

Auf das Bureau eines hiesigen Rechtsanwalts wird zu sofortigem Eintritt ein Lehrling gesucht. Offerten unter Nr. 1278 an die Exped. der „Bad. Post“ erbeten. 2.1

Erschütterungsheilverfahren. Anstalt für Vibrations-Massage.

System Muschlok (D. R. P. 99209).
Alleiniger Patentinhaber für Karlsruhe 628.109
Otto Schell, Waldstr. 56, part., nahe der Sofienstr.
Specialverfahren mittelst patentirter Apparate
von ersten medicin. Autoritäten empfohlen bei **Siecht, Rheumatismus,
Ischias, Hexenschuss, Lähmungen, Nervenschwächen, Schwindel-
anfälle, Herzfehlern, Asthma, Blutstockungen, Magen- u. Darmkrank-
heiten, chronischer Stuhlverstopf, Gallensteinen u. Hämorrhoiden.**
Keine Berufstörung. Schmerzlose, angenehme Behandlung.
Beste Winterkur. Damen werden von Damen behandelt.
Grosso Erfolge. Beste Referenzen hiesiger geheilter Patienten.
Probebehandlung 10 Karten 30 Karten
1,50 Mk. 15 Mk. 40 Mk.

Maskenkostüme

für Herren und Damen
werden verleiht und angefertigt bei
F. Herrmann,
Waldstraße 18, Baden am Eingang ins Colosseum.

Neu! Neu!

Einem verehrlichen Hh. Publikum mache ich hiermit die er-
gebene Anzeige, daß ich von heute ab meiner werthen Kundschaf
ein **Dividenden-Geschenk bis zum Höchstbetrage von
Mk. 40.** — freiwillig zumerken lasse, wie folgt:
Jede Käuferin sowie Käufer erhalten für jede bei mir gekaufte
Uhr oder Gegenstand im Kaufpreise von über Mk. 3.— Duntung
ausgestellt und wird der Name jedes Duntungsinhabers auf einem
außerlich nicht erkennlichen Zettelchen in einer verschlossenen und
gehegelter Kaffete aufbewahrt. Jeden letzten Tag des Monats,
Abends 7 Uhr, wird die Kaffete geöffnet, wozu jedes Beheiligte
 Zutritt hat, und eines der einliegenden Zettelchen herausgenommen,
geöffnet und der Name festgesetzt.
Die so festgesetzte Käuferin oder Käufer erhält den Betrag
seines Einkaufes bis zu 40 Mk. in **Baden** von mir als Dividenden-
Geschenk zurückbezahlt; im Falle der Abwesenheit des Berechtigten
erfolgt Anfordderung zur Abholung des Betrages sofort per
Postkarte.
Somit hat Jedermann, der bei mir einkauft, die Aussicht, am
Schlusse des Monats den Betrag seines Einkaufes wie oben benent
zurück zu bekommen und erlaube ich mir, um sehr geneigten
Zuspruch zu bitten. Hochachtungsvoll

Karl Faller
Uhrmacherei u. Schweizer-Uhrenfabrik-Lager
49 Kaiserstrasse 49.
Karlsruhe, 1. Februar 1901.

Silberne Damen- und Herren-Remontoir-Uhren von 11-50 Mk.,
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von 18-100 Mk.,
Goldene Herren-Remontoir-Uhren von 40-370 Mk.,
in größter Auswahl auf Lager und feinen Auswahlendungen nach
hier und auswärts gerne zu Diensten. 1277.2.1

Souchongthee, Cacao,

beliebte Sorten,
1/4 Pfd. 40 Pfg., 50 Pfg.,
65 Pfg. und 70 Pfg.
„Marke Suvartin“
Pfd. Mk. 1.50, 1.45,
Holländer „ „ 1.90, 1.80,
Saver-Cacao „ „ 1.—

Fr. Wilhelm Hauser,

Kaiserstraße 76. — Werderstraße 25. 741.7.8

Mieth-Verträge,

nach den Bestimmungen vom 1. Januar 1900, sind vorrätzig in der
Expedition der „Bad. Presse“.

Sin Inventur-Ausverkauf werden
sämmliche
Snaben-Miräge, Kalesols, Capes,
Mäntel, Blousen
zu bedeutend herabgesetzten sehr billigen Preisen
ausverkauft, was empfehlend hiermit anzeigen.
Spiegel & Wels,
Kaiserstraße 76. Marktplatz. Telephon 1207.
Diese Snaben müssen in ganz kurzer Zeit geräumt sein.

Gute neutrale Consum-Seifen

für den Toilette-Gebrauch em-
pfehlend: 1007.9.2
das Stück à 10, 15, 20, 25,
30 Pfg.,
Carton à 6 Stück 50, 60,
90 Pfg., Nr. 1.— u. 1.25.
An Wiederverkäufer:
Kistchen mit 100 St. Mk. 6.50
" " 100 " " 8.50
" " 40 " " 5.—
" " 36 " " 5.40
" " 36 " " 6.—
incl. Emballage versendet ab
Karlsruhe

Herm. Ries,

Friedrichsplatz 4.

Weiss & Kölsch

211 Kaiserstraße 211
Karlsruhe
empfehlen 15984

Corsets

Specialmarke WK
Mk. 2.—
ist besonders beachtenswerth.



Gesangbücher

gew. Einband Mk. 1.10,
in ganz Leinwand gebunden
mit Goldschnitt von
Mk. 1.70 an,
kleines Format in hübschem
Einband mit Goldschnitt
von Mk. 4.50 an bis zu
den feinsten Einbänden.
Der Name wird gratis auf-
gedruckt. 585
Herm. Schmidt Nachf.
L. Wohlschlegel,
jetzt Kaiserstrasse 173,
zwischen Ritter- u. Herrenstr.
Telephon Nr. 37.

Für Brautleute

sind gute, komplette Aussternern
um den billigen Preis von 680 Mk.
zu verkaufen, bestehend in zwei
französischen, kompletten Betten mit
Bollmatratzen, 2 Nachttische, Wasch-
kommode mit Marmor und Spiegel-
aufsatz, 1 Spiegel-Schrank, 1 Schifftonier,
Kammetlischenscheib, Zimmertisch, vier
bessere Stühle, Spiegel, Bilder, Küchens-
büfett, Küchentisch, 2 Hocker, Herd,
3... Steinstraße 6, Hinterh.

„Piccola“ Schreibmaschine,

die kleinste der Welt; Preis
5,00 Mk. Gegen Einzahlung des
Betrages zu beziehen von
Herm. Thom's Verlag
6239a in Leipzig VII. 26.23

Copainum

zum Anstrich und zur Conservirung
von Holz und Mauerwerk allein zu
haben bei
Friedrich Laeritz, Mauermeister,
Karlsruhe, Luisenstr. 2.

Kohlen

Coacs, Bricketts, von Saar,
Ruhr, Belgien, Böhmen und
Großbritannien liefert stets
prompt und billig 177a.18
Johannes Futzhardt,
Rohlen-Großhandlung,
Mannheim.

Geldsuchende

erhalten sofort geeignete Angebote von
Albert Schneider, Berlin S.W. 48,
Wilhelmstraße 194. 58a.23

Brennspiritus

zu Koch-, Heizungs- und Beleuchtungszwecken
32 Pfg. pro Liter 90 v. %

bei folgenden Verkaufsstellen zu erhalten:

- Karlsruhe:**
Ludwig Astor, Waldstrasse 31.
Gustav Bender, Lammstrasse 5.
Wilhelm Baum, Werderstrasse 27.
Friedr. Benz, Amalienstrasse 14 b.
Emil Bucherer, Zähringerstrasse 21.
H. Baumann, Kreuzstrasse 10.
C. Cartharius, Karlsruherstr. 13.
J. Dehn Nachf., Zähringerstrasse 55.
Alb. Echtle, Luisenstrasse 62.
A. Friedmann, Lessingstrasse 21.
Franz Gaarner, Luisenstrasse 52.
Joan Ganz, Karlsruhe 98.
F. W. Hanser, Kaiserstrasse 76, Werderstr. 25.
Eugen Heil Nachf. (Th. Martin), Karl-
friedrichstrasse 6.
Heinr. Haas, Schützenstrasse 92.
Max Holzner, Luisenstrasse 8.
Lorenz Kurl, Schützenstrasse 61.
Franz Emma Kuster, Luisenstrasse 45.
H. Kugler, Winterstrasse 51.
K. Imle, Schirmerstrasse 5.
Franz Pauline Klotter, Gartenstrasse 64.
Bernh. Kast, Winterstrasse 36.
Lebensbedarfs-Verein in allen Geschäften.
F. Lepper, Amalienstrasse 14.
Karl Lauterwasser, Winterstrasse 21.
Emil Lorenz, Lessingstrasse 44.
Rudolf Langer, Waldhornstrasse 4.
Otto Lampson, Ludwig-Wilhelmstrasse 10.
Carl Lösch, Ecke Körnerstrasse 26.
J. Lösch, Herrenstrasse 56.
Otto Mayer, Wilhelmstrasse 20.
Franz Mayer, Kurvonstrasse 17.
Alex. Moesch, Marienstrasse 42.
F. Menzer, Ettingerstrasse 73.
J. Meerwarth, Waldhornstrasse 24.
Seb. Mänic, Zähringerstrasse 68.
J. Mänic, Douglasstrasse 82.
H. Mosch, Lessingstrasse 8.
V. Merkle, Kaiserstrasse 160.
Emil Neumann, Douglasstrasse 8.
Franz Oesterle, Blumenstrasse 21.
F. X. Rathgeb, Waldstrasse 57.
Fritz Reiss, Luisenstrasse 68.
Heinr. Rothweiler, Kronenstrasse 48.
Carl Roth, Hofdrog., Herrenstrasse 26.
W. Spitz, Waldstrasse 95.
Albert Salzer, Kaiserstrasse 140.
Adam Scholl, Marienstrasse 70.
Carl Schmitt, Adlerstrasse 5.
August Steinmann, Werderstrasse 42.
Carl Vollmer, Wilhelmstrasse 17.
Jac. Vetter, Zirkel 15.
Heinr. Windacker, Akademiestrasse 25.
Conrad Waldauer, Amalienstrasse 87.
M. Wiesner, Marienstrasse 9.
Franz Wiock, Kaiserallee 66.
Friedr. Zeltmann, Schützenstrasse 88.
Ech. Zentner, Markgrafstrasse 23.
- Durlach:**
Ph. Luger. Fr. Senfort.
Grünwinkel:
Franz Ball.
Mühlburg:
J. Hanser, Rheinstrasse 48. G. Holzwarth, Rheinstrasse 38. Franz Latzner, Hardtstrasse 27.
- Centrale für Spiritus-Verwerthung, G. m. b. H., Berlin C.**

Gemischte Marmelade,

hochfein,
10 Pfund-Eimer
nur Mk. 2.50
bei 771*

Otto Lampson,

Ludwig-Wilhelmstraße 10
Telephon Nr. 1361.

Stollwerck'sche Brust- Bonbons

nach der Composition des Königl.
Geh. Hofrats Dr. Harless bereitet,
haben sich seit über 50 Jahren
bei katarrhalschen Hals- und
Brustaffectionen bewährt.

in Packeten zu 40 u. 25 Pfg.
zu haben in:
Karlsruhe
bei C. Albieker, Dr. H. Eitel,
Apoth., L. Laner, Lebensbedarfs-
Verein, F. & E. Metzger,
V. Merkle, Strohe, Hotzpoth.,
Alb. Salzer; 741a.74
in Durlach
bei Apoth. H. Stein.

100 prima Farbstoffe M. 1,70,

hochfein, goldgelb u. vitant verf. von
A. Hasselbrann, Heringen a. H.

An Beamte pp.,

(verheirathet) in besseren Stellungen
gibt Selbstdarlehen in Klein Posten
Darlehen
unter konl. Verb. u. Distrik. Off. u.
B1008 a. b. Grp. der „Bad. Pr.“ 64

Darlehen

von 100 Mk. aufwärts zu constanten
Bedingungen, sowie Hypothekendarlehen
in jed. Höhe auszul. **H. Bittner & Co.**
Hannover, Weilerstr. 215. 67a.24

Geld.

Wer Geld a. Lebenso.-Police,
Schuldlo. u. sucht, verl. Prop.
Keine Vermittlung. **Adolph
Julius Reinhold**, Hainichen i. Sa. 29.28

Vertreter

für eine epochemachende amerika-
nische **Handseil**, welche sich spielend
leicht verkaufen lässt, gesucht. Der
Artikel ist in Amerika allgemein
eingeführt und findet auch in Deutsch-
land den größten Anklang. Gef.
Offert. unt. H. 61161 an **Mann-
stein & Vogler, A.-G.**, in Frank-
furt a. M. 41a.21

Franz. Englisch

Handelscorresp., Grammatik und
Conversation lehrt gründlich und
schnell B1152.5.4
F. Rademaker,
Sophienstrasse 40, 3. St.

Geschäfts- Empfehlung.

herrenschl. u. Sted M. 2.50
Damenochl. u. Sted M. 1.70
Kinderochl. u. Sted b. 80 Pfg. an
für gute, schöne Arbeit u. schnellste
Beienung wird garantiert. B1561

Gustav Winterle,

Schuhmachermeister,
44 Luisenstrasse 44.
In vorzüglicher Lage der Stadt
Lahr ist ein 3 stödiges, noch neues
und hübsches 987.3.3

Geschäftshaus

mit geräumigen, schönen Ladenlokal,
worin z. Bt. ein Herren-Con-
fektionsgeschäft mit gutem Erfolge
betrieben wird, auf 1. April Ver-
hältniß wegen zu verkaufen und
ertheilt nähere Auskunft
Leop. Schulz, Lahr i. B.

Vollblutwallach,

tabelleo geritten. Fröhlich und hohe
Schule, gesunde Peine, wegen Lieber-
führung des Stalles billig zu verkaufen.
Näheres Oberbörzart **Scholtz**,
Gottsdau. 1163.2.2

Pianino

nur kurze Zeit gespielt, in
Ruhstand, solide Construction,
steht sehr billig zu
Verkauf. 449.6.6
5 jährige Garantie!!
Fritz Müller,
Muffelstr. 10, Durlach,
Pianofortelager.
Karlsruhe, Kaiserstraße 221.

Junger Colli

(Rübe), gelb mit weiß, garantiert
edelter Abstammung, zu verkaufen.
Wo? sagt unter Nr. B1378 die Grp.
der „Bad. Presse“. 3.2

Rassehund.

Waffenpüschel, Weichsch., billig
zu verkaufen. **Salaucenstr. 8, 1.**
Luis (am Kafenckplatz). B1481.2.2

Landauer Anzeiger, Landau, Pf.

Auf. 13 500 Hg. Inserate wirksam.
Amtsblatt der Amtsgerichte Landau,
Bergzabern, Kandel, Annweiler,
Dahn u. d. Landg. L. 5509a.12.7

Nachweis-Bureau für Friseure

befindet sich bei **L. Kuhn**,
Kdlerstr. 18, Karlsruhe.

Maskenkostüme

werden nach den neuesten und ele-
gantesten Journalen angefertigt
und verleiht bei B1562
E. Ahrweiler, Kronenstrasse 47.

Wachsstöcke, Wachskerzen

in allen Größen u. Aufmachungen
empfehl. **J. Lösch**, Herrenstr. 35.
Bistig

Mineralwasserfabrik,

seit 1862 in **Mannheim** mit
bestem Erfolg betrieben, mit vor-
züglicher, einigeherrter Kund-
schaf, sehr rentabel, wegen
anderweitigen Unternehmern unter
günstigen Bedingungen sofort zu
verkaufen. 13.1
Offerten unter Nr. 563a an die
Erped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hausverkauf.

Ein in Durlach an beiden
Bahnhöfen günstig gelegenes Anwesen,
hübsches schönes freistehendes Wohn-
haus mit gutem Keller, geräumigen
Verkkstätten u. Schuppen, ca. 16 Ar
Hof, Garten und Baumhagen, wegen
Lodesfall unter günstigen Beding-
ungen zu verkaufen oder zu verpachten.
Das Anwesen eignet sich zu jedem
Geschäftsbetrieb, namentl. Weinhand-
lung, Baugeschäft u. Geflechtschäft
möglich. Anfragen unter Nr. 571a
befördert die Erped. der „Bad. Presse“.

Jeder lesen! Strong reall! Weltberühmt! Polardaunen

(Wesentlich geschäftl.)
Nur 3 Mark der Hund.
Weltberühmte **Wesentlich geschäftl.** erst. **Rang**
Weltberühmt u. **Wesentlich geschäftl.** erst. **Rang**
Weltberühmt u. **Wesentlich geschäftl.** erst. **Rang**
Weltberühmt u. **Wesentlich geschäftl.** erst. **Rang**

Pecher & Co.

in Herford Nr. 49 I. Wehlfen.
nach Proben (auch Muster gelieferter
Bestände) umsonst u. franco!